

## Online-Wettbewerb zum Thema „Die Milch machts!“

Eingesendeter Beitrag von:

Margarita Maposse

Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium Chemnitz

### Vor einem Monat auf dem Bauernhof

Als wir vor einem Monat die Tiere mal wieder richtig sauber gemacht haben, merkten wir, dass der Bauch meiner Lieblingskuh Miffi viel dicker war als vor ein paar Wochen. „Sie ist trächtig und wird bald ihr Kalb kriegen!“, sagte Papa. „Das hätte ich auch gewusst!“, entgegnete ich lachend. Einige Tage später änderte sich meine Meinung. „Was ist, wenn das Kalb nicht durchkommt? Oder noch schlimmer, wenn Miffi sich weh tut?“, sorgte ich mich. „Mach dir keine Sorgen,“ sagte Papa, „die Tiere brauchen genügend Futter und Hygiene!“ Also gingen wir zum Stall. Wir entfernten das alte Heu und legten neues aus. Wir brachten den Tieren frisches Wasser und Futter.

Als wir dann beim Abendbrot waren, hörten wir Miffi lauter muhen als je zuvor. Ich war die erste im Stall. Papa rief den Tierarzt an und kam dann aufgeregt zu mir und Miffi. Miffi legte sich hin. Als der Tierarzt da war, ging alles schneller. Als das Kälbchen dann geboren war, konnte es kaum sehen, geschweige denn laufen. Deswegen musste es auch zu Miffi finden. Auf ziemlich wackeligen Beinen gelangte es schließlich zu ihr. Das war wirklich süß mit anzusehen.

Das kleine Kalb wurde vom Tierarzt zu den Eutern gebracht. Jetzt trank es vorsichtig und langsam die Milch. Miffi war sehr schwach und bekam Silage, doch das interessierte mich nicht länger, denn das kleine Kalb lief plötzlich! „Papa, Papa! Das Kälbchen läuft!“, schrie ich. „Wie geht das? Vorhin stand es auf so wackeligen Beinen und jetzt läuft es fast so gut wie die anderen Kühe!“ Dann sagte Papa lächelnd: „Tja, die Milch macht’s!!! Sie bringt kleine Kühe zum Laufen und macht schwache Menschen stark!“

Seitdem esse und trinke ich viele Milchprodukte und Kati (so nannte ich das Kalb) und ich sind gute Freunde.